

Lingendes Ebern im Jubiläumsjahr

Mit einem umfangreichen Programm feiert das Blasorchester Ebern in diesem Jahr sein 50. Jubiläum, verbunden mit dem großen Bundesmusikfest des Nordbayerischen Musikbundes vom 16. bis zum 17. April in Ebern. Zum Auftakt des Jubiläumsjahrs findet am Samstag, 17. April, um 19 Uhr ein Jubiläumskonzert in der Aula der Hauptschule statt, an dem sich neben dem Blasorchester auch ein Nachwuchsorchester und ein Ehemaligen-Orchester be-

Blasorchester | Heuer feiert die Kapelle ihr 50-jähriges Bestehen mit einem bunten Programm. Auftakt dazu ist am kommenden Samstag ein Jubiläumskonzert in der Aula der Hauptschule.

teilnehmen. Die Veranstaltung wird auch in Klausur mit einem Probenwochenende in Königsberg, verspricht Dirigent und musikalischer Leiter Werner Höhn ein besonders anspruchsvolles und abwechslungsreiches Konzertprogramm.

Eröffnet vom Jungen Blasorchester, den Nachwuchsmusikern des Blasorchesters, will nachfolgend das Hauptorchester mit über 50 aktiven Musikerinnen und Musikern das Publikum mit hoher musikalischer Qualität begeistern. Von traditioneller Blasmusik über russische Volkweisen bis zu Swing- und Dixielandstücken spannt sich dabei ein musikalischer Bogen rund um den Erd-

ball. Die Ouvertüre „Dichter und Bauer“, bekannte russische Volkslieder im Potpourri „Wo die Wolga fließt“, die „New York Ouvertüre“ sowie ein Medley der schönsten Melodien von Glenn Miller stehen dabei auf dem Programm. Doch auch Musikstücke mit Soloeinlagen, wie das Bravourstück für Basstuba „Tuba Concerto“ mit höchsten musikalischen Anforderungen, werden zu hören sein.

Uraufgeführt wird auch der Marsch „Gruß an Ebern“. Dieser Marsch wurde von Dirigent Werner Höhn komponiert und dem Blasorchester Ebern zu seinem 50-jährigen Jubiläum ge-

widmet.

Doch nicht nur instrumentale Töne sind zu hören. Als Premiere erleben die Zuhörer erstmals den gemeinsamen Auftritt des Blasorchesters mit dem jungen Eberner Tenor Julian Freibott. Als ehemaliges Mitglied der Regensburger Domspatzen absolviert der junge Sänger zurzeit ein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik in Würzburg. Mit gemeinsam dargebotenen Stücken wie „Nessun Dorma“ und dem „Ave Maria“ von Franz Schubert erwartet die Zuhörer ein ganz besonderes Hörerlebnis.

Ein weiterer Höhepunkt des Konzertabends ist auch der

Auftritt des Ehemaligen-Orchesters. Hier haben sich noch einmal mehr als 30 Musikerinnen und Musiker zusammengefunden, die früher als Aktive im Blasorchester Ebern mitwirkten. Spannung birgt dabei nicht nur die musikalische Darbietung dieser Formation, sondern auch das Wiedersehen mit „alten Gesichtern“. So haben Musiker zugesagt, die schon im Gründungsjahr 1911 mitwirkten und zum Teil weite Reisen auf sich nehmen.

Der Eintritt zu dem Abend ist frei. Über eine Spende für die Jugendarbeit und auf zahlreichen Besuchen freuen sich die Akteure und Verantwortlichen des Blasorchesters Ebern. In der Pause und nach Ende des Konzertes ist auf bewährte Weise für das leibliche Wohl gesorgt.



Das 50-jährige Bestehen feiert in diesem Jahr das Blasorchester Ebern. Den Auftakt dazu bildet ein Jubiläumskonzert am Samstag, 17. April, in der Aula der Hauptschule Ebern. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf viele Gäste.